

2017-04-20

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 30.03.2017

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal 1.33, Rathaus Roßlau, Markt 5
Teilnehmer: Frau Müller, Frau Gernoth, Herr v.d.Heydt, Herr Dreibrodt, Herr Brumme, Herr Fritzsche, Herr Vester, Herr Kerner, Herr Ruthe (bis 20.00 Uhr), Herr Palermo (ab 19.30 Uhr), Frau Kusmin

Es fehlten:

Kläre, Helmut entschuldigt
Koschig, Silvia entschuldigt

Gäste: Herr Kersten, RBB
Herr Augustin, Herr Güth – zu TOP 5.2
Herr Völker, Ref. 52 – zu TOP 5.2
Herr Schmidt, Amt 61 – zu TOP 5.1

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Von 13 OR-Mitgliedern sind 10 anwesend.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.02.2017 - öffentlicher Teil

Frau Gernoth bittet um Korrektur unter TOP 7.5 vom 23.02.2017: Neues Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt ist Herr Veit Bolze.

Mit der Änderung wurde der öffentliche Teil der Niederschrift bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 7:0:3

4. Einwohnerfragestunde

4.1 Herr Augustin

bemängelt den Missstand gegenüber dem alten Eingang des Militärhistorischen Museums (ehemaliges Garnisonsgelände). Hinter Mauer und Mittelpfeiler werden von unbekannt zahlreiche Ablagerungen vorgenommen. Unter dem gemauerten Pfeiler befindet sich der Originalpfeiler aus Sandstein. Die Mitglieder des Militärhistorischen Museums würden hier gern Abhilfe schaffen, das Ziegelmauerwerk entfernen und den Mittelpfeiler wieder originalgetreu herstellen. Die Fläche eignet sich als Parkfläche. Der Verein ist gern bereit, diese in Eigeninitiative herzurichten. Er bittet hier um die Unterstützung des Ortschaftsrates.

FL: Eigentümer ermitteln. Klären ob Fläche umgenutzt werden kann.

V: Ref. 07-2

WV 11.05.2017

5. Behandlung von Mitzeichnungen

5.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 64 „Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg“ sowie 2. Änderung des Flächennutzungsplanes Roßlau/Durchführung der frühzeitigen Beteiligung Vorlage: BV/070/2017/III-61

Die Beschlussvorlage wurde allen OR-Mitgliedern mit der Einladung fristgemäß im Vorfeld der Sitzung ausgereicht.

Fragen dazu an Herrn Schmidt, Amt 61 gab es keine.

Der Ortschaftsrat Roßlau stimmt der o.g. Beschlussvorlage ungeändert zu.

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

5.2 Erweiterung der Fläche des Militärhistorischen Museums Anhalt zur Schaffung von Ausstellungsflächen Vorlage: BV/067/2017/IV-52

Die Beschlussvorlage ist allen OR-Mitgliedern mit der Einladung fristgemäß ausgegeben worden. Fragen an Herrn Völker, Ref. 52 gab es keine.

Herr Brumme/Frau Müller würdigen die hervorragende ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder des Militärhistorischen Vereins.

Herr Vester äußert, dass der Militärhistorische Verein in der Doppelstadt Dessau-Roßlau Alleinstellungsmerkmal besitzt.

Der OR stimmt der Erweiterung der Fläche des Militärhistorischen Museums Anhalt zur Schaffung von Ausstellungsflächen zu.

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

6. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Frau Müller informiert über

- die Handwerkermesse in der Elbe-Rossel-Halle und bemängelt, dass nur wenige OR-Mitglieder daran teilgenommen haben. Beschlossen wurde, den Termin für die Handwerkermesse beizubehalten, allerdings will man im nächsten Jahr auch Gärtnereien ansprechen, die bspw. das Umfeld gestalten könnten.
- eine Einladung der DWG zum Thema „Was ist in Roßlau geplant?“ Dazu gab es im Vorfeld ein Gespräch mit Frau Passlack. Voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni 2017 soll die Einladung ausgereicht werden, vorab erfolgt noch die Rücksprache mit dem Vorstand.
- die finanziellen Probleme der Ölmühle. In 2012 erfolgte noch die Förderung als Mehrgenerationenhaus (Bundesförderung). Zuständig hier sind das Kultur- und das Jugendamt. Letzten Montag fand ein Gespräch dazu mit Herrn Dr. Reck statt. Alternativ sollte geprüft werden, ob im Wechsel eine Förderung als Mehrgenerationenhaus erfolgen könne.
- die Absicht der ASG, die Sachenkammer in Waldesruh zu schließen. Die Wirtschaftlichkeit sei nicht gegeben. Frau Müller teilt mit, dazu konkrete Informationen einholen zu wollen. Sobald neue Ergebnisse vorliegen, wird sie erneut darüber im OR informieren.
- Gespräche mit Anwohnern in der Biethe bezüglich der Abholzungen im angrenzenden Gebiet. Neben den Abholzungen wird auch bemängelt, wie das Ganze hinterlassen wird. Eigentümer und damit auch zuständig für die Abholzungen ist die Landesforst. Herr v.d. Heydt nimmt dazu Rücksprache mit der Landesforst und informiert über das Ergebnis.

7. Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

7.1 Herr J. von der Heydt

Bemängelt, dass entlang der Straße von Roßlau nach Streetz Müll abgelagert wurde. Er bittet den Sachverhalt zu prüfen und den Müll beräumen zu lassen.

V: Amt 32

WV 27.04.2017

7.2 Herr Brumme/Frau Gernoth

Die Ölmühle war in der Vergangenheit als Mehrgenerationenhaus anerkannt. Sie erfüllt auch die Kriterien, die an ein Mehrgenerationenhaus gestellt werden. Druck ist aufzubauen, da gerade im Hinblick darauf, dass Roßlau als sozialer Brennpunkt gilt, es auch wichtig ist, Projekte zu gestalten. Um Projekte gestalten und finanzieren zu können, ist wiederum die Anerkennung als Mehrgenerationenhaus wichtig.

Das Fachamt sollte die Voraussetzungen für die Anerkennung als Mehrgenerationenhaus prüfen und einen entsprechenden Antrag erarbeiten.

V: Amt 41

WV 30.06.2017

7.3 Herr Vester

Die Handwerkermesse war qualitativ ansprechend, das Spendenergebnis positiv (gedacht für Kinder in den Vereinen). An dem Procedere, den Sanierungspreis aller 2 Jahre zu vergeben, sollte festgehalten werden.

7.4 Frau Gernoth

Informiert über die Anfrage einer Bürgerin in der Sprechstunde hinsichtlich der Zukunft des Gewerbegebietes Ost. Ständig parken dort 2 große LKW's, deren Motoren alle 25 Minuten anspringen. Die umliegenden Eigenheimbesitzer/Mieter fühlen sich dadurch belästigt. Es wird um Prüfung und Rückinformation gebeten.

V: Amt 32

WV 01.06.2017

7.5 Herr Brumme

Bemängelt, dass gerade in der Hauptverkehrszeit der grüne Pfeil in Höhe der Einmündung B 184/Südstraße fehlt? Er bittet dies zu prüfen und kurzfristig zu lösen.

V: Amt 32 i.V.m. Amt 66

WV 27.04.2017

7.6 Herr von der Heydt

Auch der grüne Pfeil auf der Zerbster Brücke für Linksabbieger in die Stadt fehlt (dient als Räumungspfeil). Er funktioniert auch nur sporadisch. Auch hier wird um kurzfristige Prüfung gebeten.

V: Amt 32 i.V.m. Amt 66

WV 27.04.2017

7.7 Frau Kusmin, Herr v.d.Heydt

Regen an, den Zustand der öffentlichen Toilette gegenüber der Sparkasse in Roßlau zu überprüfen und diese gegen Vandalismus gesichert herzurichten und für die Öffentlichkeit freizugeben.

V: Amt 66, Frau Wittig

WV 11.05.2017

7.8 Frau Gernoth

Die Bänke im Akazienweg/Rotdornweg und ggf. in der gesamten OL Roßlau bedürfen der Pflege und Instandsetzung.

FL: Herr v.d.Heydt stellt den Sachverhalt zum Handwerkerstammtisch vor.

z.Ktn.: EB Stadtpflege

7.9 Herr Ruthe

Verweist auf herausstehende Steine in der Sachsenbergstraße. Diese stellen eine Unfallgefahr dar. Es wird um kurzfristige Prüfung und Beseitigung des Mangels gebeten.

V: Amt 66-1

WV 27.04.2017

7.10 Herr von der Heydt

Ca. 10 – 15 Steine in der Straße in Höhe der Goethestraße/Einmündung Ziegeleistraße sind verschwunden. Es wird um Prüfung und Beseitigung des Mangels gebeten.

V: Amt 66-1

WV 27.04.2017

7.11 Herr Vester

Regt an zu prüfen, inwieweit in der Hauptstraße „verkehrsberuhigten Bereich“ ein Piktogramm auf die Straße aufgebracht werden kann? Um Prüfung und Rückinformation bis 29.06.2017 wird gebeten.

V: Amt 32 i.V.m. Amt 66-1

WV 29.06.2017

7.12 Frau Gernoth

Bittet um Information, wo sich die Druckmaschine derzeit befindet und regt gleichzeitig an, in der Bibliothek Roßlau aufzustellen. Bei Besuchen der Bibliothek bspw. von Schulklassen könnte diese in Betrieb genommen und den Besuchern vorgestellt werden.

Um Prüfung und Rückantwort bis 01.06.2017 wird gebeten.

V: Amt 41

WV 01.06.2017

8. Zuwendungen

Frau Müller

Allen OR-Mitgliedern sind mit der Einladung die 4 Anträge auf Gewährung einer Zuwendung in 2017 übermittelt worden. Im Einzelnen handelt es sich um nachfolgend genannte Anträge:

8.1 FV der „Freunde der GS Waldstraße Roßlau“ e.V. – Antrag auf Zuwendung für den Kauf von Disgner-Tassen mit dem Foto der gesamten Klasse für Schulabgänger der 4. Klasse der GS in 2017

Gesamtkosten:	225,00 €
davon Eigenmittel	160,00 €
ZuW Dritter	0,00 €
ZuW Stadt/OR Rsl.	65,00 € = 29 %

Der OR Roßlau beschließt, aus seinem Budget die beantragte Zuwendung in Höhe von 65,00 € zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

8.2 Roßlauer Schifferverein 1847 e.V. – Antrag auf Zuwendung, hier für die Ausstellung zum internationalen Museumstages im Mai 2017

Gesamtkosten:	600,00 €
davon Eigenmittel	396,00 €
ZuW Dritter	0,00 €
ZuW Stadt/OR Rsl.	204,00 € = 34 %

Der OR Roßlau beschließt, aus seinem Budget die beantragte Zuwendung in Höhe von 204,00 € zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 10:0:0

8.3 Blasorchester Roßlau – Antrag auf Zuwendung, hier für eine Konzertreise im Zuge der Städtepartnerschaft nach Rudnice in der Zeit vom 22.-24.09.2017

Gesamtkosten:	2.500,00 €
davon Eigenmittel	1.400,00 €
ZuW Dritter	500,00 €
ZuW Stadt/OR Rsl.	600,00 € = 24 %

Der OR Roßlau beschließt, keine Mittel aus seinem Budget für die Konzertreise zur Verfügung zu stellen. Er bekräftigt seinen Entschluss, nur Projekte ortsansässiger Vereine zu fördern, die auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind. In dem Antragsgrund kann er die Nachhaltigkeit nicht erkennen. Der Vereinsvorsitzende wird über das Ergebnis schriftlich informiert.

Abstimmungsergebnis: 0:9:1

8.4 Wirtschaftskreis Roßlau – Antrag auf Zuwendung, hier für die Ausgestaltung des Rossmarktes in Roßlau am 24.06.2017

Gesamtkosten:	6.700,00 €
davon Eigenmittel	1.200,00 €
ZuW Dritter	2.500,00 €
ZuW Stadt/OR Rsl.	3.000,00 € = 45 %

Der OR Roßlau beschließt, den Antrag zurückzustellen. In einem offenen Gespräch sollte der Antrag gemeinsam beraten werden. Fehlende Unterlagen sind bis 19.4.17 einzureichen, um den überarbeiteten Antrag am 27.4.17 erneut beraten zu können. Der Vorsitzende wird über das Ergebnis schriftlich informiert.

Abstimmungsergebnis: 6:0:4

9. Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anfragen

9.1 Informationen der Verwaltung

- Herr Mosch informiert über das Treffen der Ortsbürgermeister und der Vorsitzenden der Stadtbezirksbeiräte mit dem Oberbürgermeister. Zu dem Treffen wurden allen OBM und Vorsitzenden der Stadtbezirksbeiräte Unterlagen ausgereicht. Eins der Hauptthemen war die Vorstellung der Neuordnung der Budgets der Ortschaften/Stadtbezirksbeiräte und das entsprechende Procedere.

Im Rahmen der Neuordnung des Budgets wurden hauptsächlich den Ortschaftsräten mehr Verantwortung und mehr Mittel übertragen.

Über die Neuordnung des Budgets wurde anschließend diskutiert. Herr v.d.Heydt ist der Meinung, dass das Modell so nicht funktioniert, hauptsächlich in Bezug auf die Betriebskostenzuschüsse an ortsansässige Sportvereine.

Herr Mosch

Die Neuordnung des Budgets der Ortschaften soll für die Dauer von 2 Jahren erprobt werden. Damit ist auch die Möglichkeit eröffnet, den tatsächlichen Bedarf zu erfassen.

Herr von der Heydt
Das gesellschaftliche Leben ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Herr Brumme
Empfiehl die Einzelfallprüfung

Herr Vester
Der OR hat nur über die Ausgabenseite zu entscheiden.

Frau Müller
Bekräftigt, dass die Entscheidung, ob ein ortsansässiger Verein eine finanzielle Unterstützung erhalten kann, letztendlich der jeweilige OR trifft.

Herr von der Heydt
Kritisiert die Art und Weise. Die Verantwortung wird hier von der Verwaltung auf den ehrenamtlich tätigen OR abgewälzt.

Herr Mosch
Die Sportvereine sind informiert, dass Anträge auf einen Betriebskostenzuschuss bis 31.03.2017 für 2016 einzureichen sind.

Für alle anderen Vereine gelten als Abgabetermine der 31.05. und der 31.10. für Anträge beispielsweise im Folgejahr. Diese Termine sind als Richttermine zu sehen.

Ein zweites Thema war bspw. die Erstellung einer Website für alle Ortschaften und Stadtbezirksbeiräte. Termin ist hier der 30.06.
Ansprechpartner im Ref. 07-2 sind Frau Scholze und Frau Ziemer.

Amt 32 - Baustellenkalender

Roßlau Waldfrieden zwischen Am Pfaffengrund und Bietheweg
Abschnittsweise Vollsperrung Fahrbahn in der Zeit vom 03.04.2017 bis 07.06.2017; Maßnahme DESWA
FL: Anwohner Bietheweg und Mittelweg ebenfalls informieren.

V: DESWA

Abfrage Deutsche Telekom Telefonzellenabfrage – Telefonzellen in der Puschkinallee. – Einnahmen 10 €, Hauptstr. – Einnahme 20 €, Dessauer Str. – Einnahme keine Angabe

Der OR stimmt dem Rückbau der 3 Telefonzellen zu.

Abstimmungsergebnis: 9.0:1

z.Ktn.: Amt 66, Frau Franz

Information zur nächsten Deichschau – am 20.04.2017 um 13.30 Uhr. Treffpunkt ist die Roßlauer Burg –Wasserwerk.
zur Kenntnis genommen

9.2 Beantwortung offener Anfragen

Bürgerbeschwerde vom 30.03.2017 (Anrufer: Frau Fleming, Burgwallstr. 101)

Teilt im Auftrag mehrerer Anwohner mit, dass es mit dem schönen Wetter immer wieder in den frühen Abendstunden (ca. 19.00 Uhr) zu Lärmbelästigungen durch die Jugendlichen des Jugendclubs Waldstr. kommt. Diese halten sich links vom Gebäude auf und grölen, lassen Blitzknaller los und hören sehr laut Musik. Der Lärmpegel ist teilweise erheblich laut und dies über einen längeren Zeitraum. Auch ziehen diese Jugendlichen grölend durch die Waldstr./Burgwallstr. oder in Richtung Paulick-Ring. Die Anwohnerin legte Wert darauf, dass hier nicht von normalen Verhalten von Jugendlichen gesprochen wird. Auch ist ihr sehr wohl bewusst, dass Jugendliche mal laut sind. Aber diese Jugendlichen sind anscheinend nur grölend unterwegs. Es wurde bereits versucht mit ihnen darüber zu reden – „Alte halts Maul“ war die Antwort. Die Anwohner erwarten hier entsprechende Maßnahmen.

FL: Kontrollen durch die Polizei

V: Herr Kersten, RBB

Kontrolle

zu TOP 7.4. vom 23.02.2017

Herr von der Heydt – Nähwerkstatt im Gemüsegeschäft Hauptstraße

Die Anmeldung zum Handel mit Obst, Gemüse, Tabakwaren und auch der Einzelhandel mit Textilien, Geschenkartikeln und das Betreiben einer Änderungsschneiderei wurde ordnungsgemäß angemeldet. Gewerberechtlich ist hier nichts gegen einzuwenden.

Durch das Gesundheitsamt wird dies noch einmal überprüft. Eine Beantwortung wird nachgereicht.

zu TOP 6.1. vom 06.12.2016

Telefonzelle am Anhaltiner Platz - Beschädigungen

Seitens der Telekom wurde eine Liste zum Abbau zahlreicher öffentlicher Telefonstellen im Stadtgebiet Dessau und Roßlau zur Prüfung eingereicht. Das o. g. öffentliche Telefon ist in dieser Liste ebenfalls enthalten. Das TBA hat Fachämter und die BFW zur Stellungnahme beteiligt. Diese Abfrage ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Gegenwärtig gehen wir davon aus, dass ein Abbau dem Versorgungsauftrag der Telekom widerspricht. Die Telefonstelle ist funktionstüchtig. Dies wurde bei der Ortsbesichtigung am 28.03.2017 festgestellt. Ein ersatzloser Rückbau würde eine Minderung der Servicequalität im städtischen Raum bedeuten.

Durch das Tiefbauamt wurde die Telekom aufgefordert, die Beschädigungen an der Telefonzelle zu beseitigen.

zu TOP 6.4. vom 28.01.2016

Unterlagen Geschwindigkeitsanzeigetafel – Aufstellen in der Hauptstraße

siehe dazu aktuelle Anfrage OR unter TOP 7.11 – FL: kein Aufstellen einer Geschwindigkeitsanzeigetafel, sondern prüfen, ob Piktogramm aufgebracht werden kann

12. Schließung der Sitzung

Frau Müller stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und schließt die Sitzung um 20.15 Uhr. Die nächste Sitzung des OR Roßlau findet am 27.04.2017 statt.

Dessau-Roßlau, 12.05.17

Christa Müller
Ortsbürgermeisterin

Christel Krüger
Schriftführer